

Ressort: Politik

Justizministerin will Schadenersatz für schikanierte Mieter

Berlin, 01.09.2018, 13:47 Uhr

GDN - Bundesjustizministerin Katarina Barley (SPD) will einen neuen Schadenersatzanspruch für Mieter einführen. Das geplante Mieterschutz-Gesetz sehe nicht nur Geldstrafen für das Schikanieren von Mietern im Rahmen so genannter "Entmietungen" vor, sondern auch einen persönlichen Schadenersatzansprüche für die Betroffenen, sagte Barley der "B.Z. am Sonntag".

"Menschen durch Schikanen aus ihren Wohnungen zu vertreiben ist wirklich unerträglich. Wer so etwas tut, muss künftig mit Strafen von bis zu 100.000 Euro rechnen", sagte die Justizministerin. "Und wir führen einen Schadenersatzanspruch für Betroffene ein. Das hilft gerade in Extremfällen, die wir auch in Berlin sehen." Als Beispiele nannte sie Fälle, in denen Strom oder Gas abgedreht, grundlos Wege aufgerissen, Mauern vor Fenster gesetzt werden. Für die erlittenen Einbußen - unter Umständen auch für den Umzug und die Mehrkosten in einer neuen Wohnung, solle es künftig einen Schadenersatzanspruch geben. "Wenn die zuständige Behörde eine Ordnungswidrigkeit verhängt, stehen die Chancen auf Schadenersatz besonders gut", sagte Barley.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111220/justizministerin-will-schadenersatz-fuer-schikanierte-mieter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com